

Beschluss des Beirats Mitte

vom 20. Dezember 2021

zur Verbesserung der Beleuchtungssituation im Findorff-Tunnel (2)

Die Geschichte zur Verbesserung der Situation im sogenannten Findorff-Tunnel reicht bis in das Jahr 2012 zurück. Bereits damals gab es einen ersten Workshop, organisiert von einem Beauftragten des damaligen Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit Vertreter:innen der Beiräte Mitte und Findorff, um einen Maßnahmenkatalog für die Attraktivitätssteigerung des Brückenbauwerks der Deutschen Bahn zu erarbeiten. In einem zweiten gemeinsamen Workshop im Februar 2015 wurden Verbesserungsvorschläge zu Farbe, Beleuchtung und Gestaltung der Ein- & Ausgänge gemacht, es ging um die Aspekte Sauberkeit, Verkehrssicherheit und Licht. Seither haben sich die beiden Beiräte intensiv darum bemüht, dass diese bereits in das Innenstadtkonzept 2025 (Vorlage Nr. 18/328 – S vom 27.01.2014) eingeflossen sind und am 08.02.2017 durch einen Beschluss der Bremischen Bürgerschaft (Drs. 19/461 S vom 08.02.2017) als prioritär eingestuft und umgesetzt werden.

Es hat außer den o. a. Workshops mehrere Arbeitstermine bei der Senatorischen Behörde, mehrere Fachausschusssitzungen und Beiratssitzungen in den beiden Beiräten und in der Folge auch mehrere Beschlüsse aus beiden Beiräten gegeben. Es wurden auf den Arbeitsterminen verschiedene Lichtkonzepte präsentiert und über die künstlerische Gestaltung der Ein- und Ausgänge mit einer Vertreterin des Senators für Kultur diskutiert. Im Hinblick auf die schlechte Verfassung der Nebenanlagen wurde wiederholt mit dem Amt für Straßen und Verkehr an Lösungsversuchen gearbeitet.

Dass an der Ist-Situation etwas getan werden muss, ist auch bei der SWB unbestritten. Die Bestandsbeleuchtung stammt von 1981. Erst in 2024 ist jedoch eine Erneuerung durch die SWB vorgesehen. Aber - die Anlage

- entspricht nicht mehr dem Stand der Technik
- ist von hohem Energieverbrauch gekennzeichnet
- bereits jetzt störanfällig bei hohen Außentemperaturen.
- die Steuerung ist veraltet und zudem in einem maroden Gebäude untergebracht, das dringend der Erneuerung bedarf.

Am 12. November 2019 wurden den Beiräten Findorff und Mitte *verschiedene Varianten* zur Verbesserung der Beleuchtung des Findorff-Tunnels vorgestellt. Ziele der vorgestellten Konzepte waren im Wesentlichen, die Sicherheit und Sichtbarkeit im Findorff-Tunnel zu erhöhen und die Attraktivität des Bauwerks zu steigern. Sowohl auf dieser Arbeitssitzung als auch auf der darauffolgenden Beiratssitzung am 03.12.2019 wurde beiden Beiräten die Zusage gemacht, dass Mittel in Höhe von rd. 100.000 €, die zumindest für den größten Teil der Kosten abdecken würden, bereits im Haushalt eingestellt seien und dass auch Finanzierungsmöglichkeiten für den darüber hinaus gehenden Bedarf gefunden würden. Die Beiräte unterstützten daher eines der vorgestellten Beleuchtungskonzepte mit einem entsprechenden Beschluss.

Aufgrund der o. a. Zusagen auf der Beiratssitzung im Dezember 2019 beschlossen die Beiräte, dass man für die Verbesserung der Nebenanlagen in eigener Initiative und in enger Zusammenarbeit mit dem ASV eine Lösung finden würde. Es wurde im Juni und Juli 2020 von beiden Beiräten ein Beschluss gefasst, die Sanierung der Nebenanlagen im Rahmen einer Teilfinanzierung aus Mitteln des Stadtteil-Budgets zu unterstützen. Beide Beiräte beteiligten sich mit einem Betrag von jeweils 40.000 € an dieser Sanierung. Die Sanierung erfolgte im Januar 2021.

Um sicherzustellen, dass die Mittel für ein neues Beleuchtungskonzept auch im neuen Haushalt verankert sein würden, stellte der Beirat Findorff einen entsprechenden Haushaltsantrag. Aufgrund einer Nachfrage nach dem Stand zu dem Haushaltsantrag durch den Beirat Findorff wurde am 14. Dezember 2021 auf einer Sitzung des Fachausschuss für Bau und Verkehr des Beirats Findorff, an dem auch Vertreter:innen des Beirats Mitte teilnahmen, der aktuelle Verfahrensstand vorgestellt.

Danach habe es aus unterschiedlichen Gründen Verzögerungen gegeben, es zeichneten sich aber potenzielle Lösungen zur Umsetzung des Projektes ab. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der beiden Beiräte im Dezember 2019 hätten keine Haushaltsmittel in der notwendigen Größenordnung zur Verfügung gestanden. Zudem habe der personelle Wechsel und Vakanzen bei Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau dazu geführt, dass das Projekt insbesondere 2020 nicht so

weiterverfolgt werden konnte, wie es wünschenswert gewesen wäre. Inzwischen sei ein Projektauftrag zur Umsetzung des Beleuchtungskonzepts an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) ergangen.

Nach wie vor ist jedoch die Finanzierungsfrage ungeklärt. Auf der Sitzung am 14. Dezember 2021 wurde von Seiten der Behörde vorgeschlagen, eine Finanzierung über Mittel aus dem „Handlungsfeld Klimaschutz“ prüfen zu lassen. Das hat aus Sicht des Beirats Mitte keine Aussicht auf Erfolg. Das Beleuchtungskonzept für den Findorff-Tunnel wurde aufgrund zweier wesentlicher Aspekte entwickelt:

- a) Die schlecht beleuchtete lange Brückenkonstruktion ist ein Angstraum sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer. Das liegt u. a. daran, dass die derzeitige Beleuchtung in erster Linie auf den Pkw-Verkehr abgestellt und zudem von Konzeption und Zustand her völlig veraltet ist.
- b) Der „Tunnel“ stellt eine wichtige Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen Mitte und Findorff dar. Künftig werden sowohl auf Seite von Mitte mit der Umgestaltung des Bundeswehohochhauses als auch auf Seite von Findorff mit dem Vorhaben „Plantage“ neue städtebauliche Projekte in Angriff genommen, die die Bedeutung dieser Verbindung verstärken – und damit die Notwendigkeit einer Attraktivitätssteigerung noch dringlicher machen.

Das neue Beleuchtungskonzept dient also in erster Linie der Sicherheit und stadtplanerischen Aspekten. Die klimatechnisch relevanten Einsparungspotentiale, die durch eine neue Beleuchtung erzielt werden können sind zwar wünschenswert, in Bezug auf die anderen Aspekte aber eher nachgeordnet.

Es scheint bislang nicht geprüft worden zu sein, ob das Beleuchtungskonzept Findorff-Tunnel nicht beim Aushandeln eines neuen Beleuchtungsvertrages mit der SWB integriert werden könnte. Ziel des neuen Vertrages ist die verbesserte Ausleuchtung von Verkehrsflächen und der Austausch von veralteter Technologie. Diese Ziele decken sich eins zu eins mit den Zielen für ein Beleuchtungskonzept für den Findorff-Tunnel. Zudem ist für die Beleuchtung des Findorff-Tunnels ohnehin 2024 ein neuer Vertrag abzuschließen. Sinnvoll scheint hier eine Vorziehung von ohnehin erforderlichen Maßnahmen der SWB und eine Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes im Rahmen einer *Zuschussfinanzierung* durch die Stadt.

Der Beirat hat daher folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Beirat Mitte fordert eine kurzfristige Umsetzung des bereits im Dezember 2019 zugesagten Beleuchtungskonzepts für den Findorff-Tunnel. Die Finanzierung sollte umgehend *umfassend* geprüft werden, u. a. auch in Kooperation mit der SWB.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bremen, 20. Dezember 2021

Der Fachausschuss für Bau, Mobilität und Verkehr des Beirats Mitte